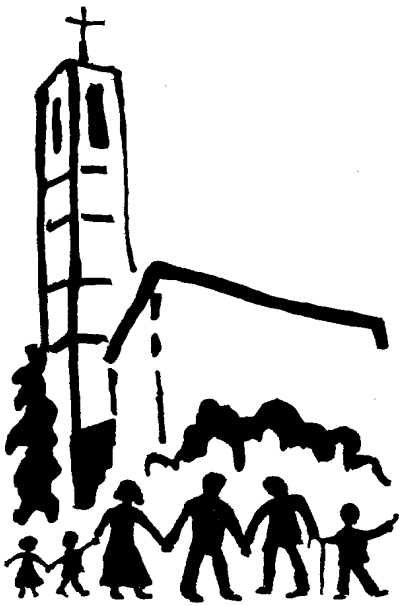
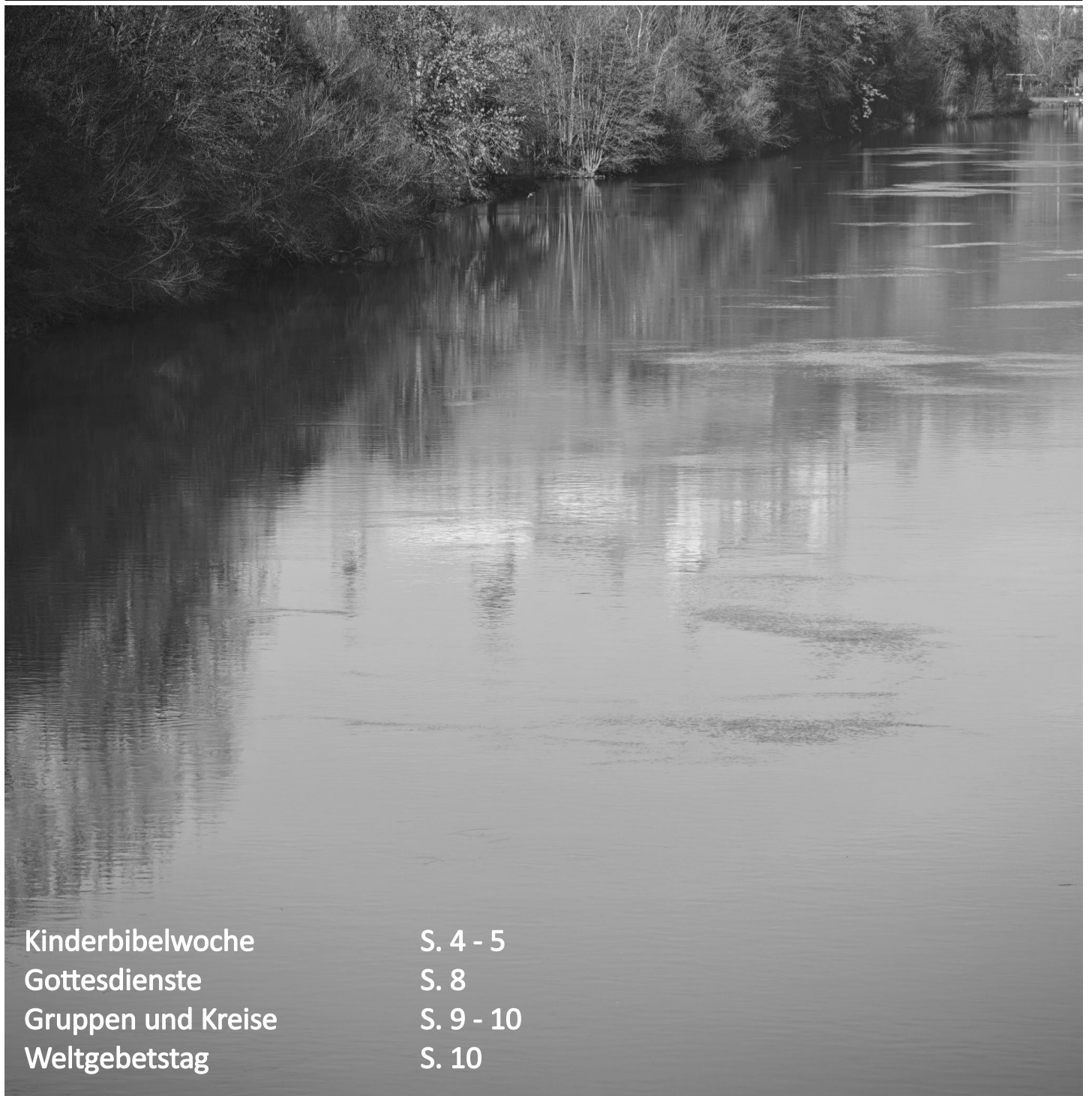




Auferstehungskirche
Würzburg

Kontakt

März 2026



Kinderbibelwoche	S. 4 - 5
Gottesdienste	S. 8
Gruppen und Kreise	S. 9 - 10
Weltgebetstag	S. 10

Da weinte Jesus. »

Monatsspruch MÄRZ 2026

Wann haben Sie zuletzt geweint?

Jeder und jede hat schon einmal geweint, allein im Geheimen, andere gemeinsam mit ihrem Partner / ihrer Partnerin, manche sogar in der Öffentlichkeit. Geweint wird vor Trauer, aus Wut, vor Freude. Aber warum ist das eigentlich so? Einen Zweck werden Tränen schon haben, denn das Weinen begleitet uns Menschen von der Wiege bis zur Bahre. Und die Träne ist auch bei jedem Highlight des Lebens dabei. Sie fließt bei Geburten, Hochzeiten, Todesfällen. Dass sie das tut, ist rein menschlich, denn es ist momentan noch nicht wissenschaftlich eindeutig erwiesen, ob auch andere Lebewesen gefühlsbedingt weinen. Emotionale Tränen scheinen also einzigartig zu sein. Auch warum Menschen weinen, erscheint intuitiv klar: Gefühle werden ausgedrückt, um sich danach besser zu fühlen. Tränen scheinen ein Ventil für das Aufräumen des Seelenlebens

zu sein. Aber ist das alles?

Im Monatsspruch für März heißt es ganz knapp: „Da weinte Jesus.“ Irgendetwas muss ihn zu Tränen gerührt haben: Lazarus, der Bruder von Maria und Martha, ist verstorben. Mit den beiden Frauen war Jesus sehr eng verbunden; in ihrem Haus war er zu Gast gewesen. Von Lazarus heißt es sogar, dass Jesus ihn lieb gehabt habe. Jesus wusste, dass Lazarus krank ist, macht aber trotzdem keinen Krankenbesuch. Vier Tage nach seinem Tod trifft er dann ein. Maria fällt vor ihm auf die Knie und sagt, das wäre nicht passiert, wenn Jesus hier gewesen wäre. Sie und die Menschen drumherum weinen. Da weinte Jesus.

Weint Jesus, weil er vom Tod des Freundes überwältigt wird? Oder weil er von der Traurigkeit der anderen ergriffen ist? Oder weil er erkennt, dass er zu spät gekommen ist? Wir wissen es nicht.

Aber wir können uns vorstellen, wie Jesu Tränen durch die Umstehenden gedeutet wurden – nämlich vermutlich sehr unterschiedlich: Maria könnte sie als echtes Mitgefühl interpretieren. So verstehen es auch die umstehenden Menschen: „Schaut, so lieb hat er ihn gehabt, er weint sogar.“ (11,36) Andere deuten sie als Hilflosigkeit; die Jünger vielleicht als Wut über den Verlust. Alles möglich. Dies alles kennen wir. Und die Reaktion darauf ebenfalls: Trost spenden.

Doch bei Jesus haben die Tränen noch eine weitere Bedeutung, die über das menschliche Denken und Fühlen hinausgeht: Jesu Tränen haben offensichtlich Bedeutung für den Tod als solches und damit auch den Toten Lazarus. Wer weiter liest, bekommt eine deutliche Antwort: Für den Tod bedeuten die Tränen das En-

de; für Lazarus bedeuten die Tränen das Leben. Die begrenzte Welt wird entgrenzt. Auferstehung, neue Schöpfung zeigt sich schon hier an Lazarus.

Jesu Tränen im Monatsspruch März mitten in der Passionszeit demonstrieren nicht nur seine innersten Gefühle, sondern zeigen, wie sich im Innersten diese Welt zu verändern beginnt – nämlich vom Dunkel ins Licht. Vielleicht können wir dem nachspüren bis Ostern?

Eine gesegnete Passionszeit wünscht

Susanne Hötzel

(Ideen von O. Pilnei, Monatsandachten März 2026, Theol. HS Elstal und Sendung NDR: Warum weinen wir?, vom 17.5.25)



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“.

Arche Kunterbunt



Bist du dabei?



Arche Kunterbunt

**Gott macht alles neu.
Wir steigen ein
in Gottes Rettungsboot
und segeln
unter dem Regenbogensegen**

Die Welt braucht einen Neuanfang.
Gott benötigt für seine Welt
ein Rettungsboot. Er braucht
Menschen und Tiere, die Mut haben.

Wer sich traut, einzusteigen
und die lange Reise mitzugestalten,
der oder die spürt auch:
Ich komme vor.

Wie im Zirkus eben! Bring uns mit
deinen Talenten zum Staunen!

Mehr über Gottes Neuanfang, den
Regenbogensegen und die Welt des
Zirkus erfährst du
bei der Kinderbibelwoche.

**Wie immer gibt es auch
tolle Bastelideen und Spiele
für alle!**



Du bist herzlich eingeladen!

Wann? 30.03. – 02.04.2026

jeweils 9 – 12 Uhr

02.04.26 16 Uhr

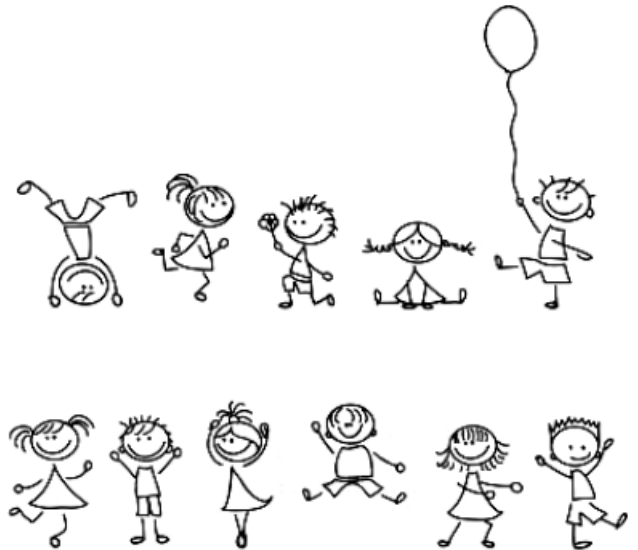
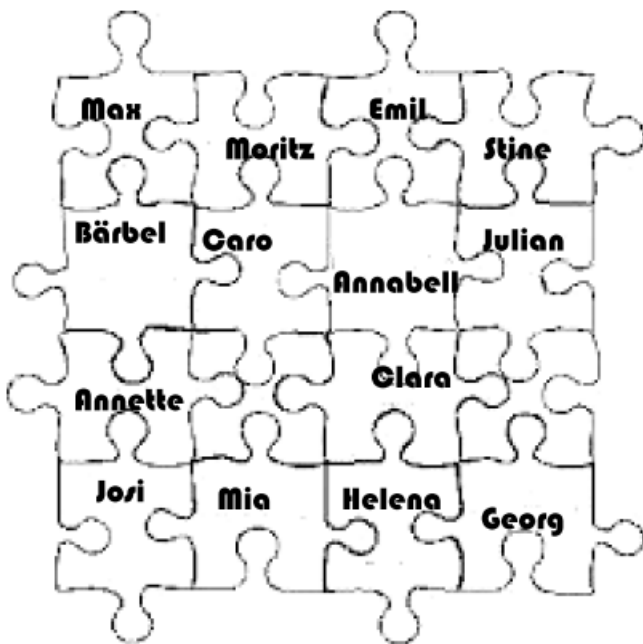
Familiengottesdienst

Wo? Auferstehungskirche
Würzburg

Was noch?

- Federmäppchen mit Malstiften
- dicker Pulli zum Überziehen
- Schere, Kleber
- kleines Pausenbrot
- 17 € (einmalig – Sie dürfen auch gerne aufrunden)

Mitwirkende:



und viele andere mehr

ANMELDUNG FÜR DIE KINDERBIBELWOCHE vom 30.03. – 02.04.2026 von 9 – 12 Uhr

im Gemeindehaus der Auferstehungskirche



Ich bin dabei _____

Adresse: _____ Name, Klasse

Telefon _____ Straße, Hausnummer

Wir wissen, dass nicht bei allen Aktionen immer ein/e Mitarbeiter/in anwesend ist.

Im **Notfall** ist unter dieser Nummer immer jemand erreichbar

(z.B. Handynummer der Eltern)

Die 17 € haben wir bezahlt.

Ort, Datum
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Aktiv gegen Missbrauch – auf dem Weg zum Schutz der Menschen

Vor einigen Jahren wurde bekannt, dass auch in den Räumen und Einrichtungen der evangelischen Kirche an vielen Orten in Deutschland vereinzelt oder über einen längeren Zeitraum hinweg grenzverletzende, gewaltsame oder auch sexualisierte Übergriffe vorgekommen sind. Der von der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland eingesetzte Forschungsverbund ForuM (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie Deutschland) hat im Januar 2024 seinen Abschlussbericht herausgegeben, der erschütternde und beschämende Ergebnisse zu Tage förderte.

Seither bekommt das Thema, bekommen vor allem die Betroffenen die Aufmerksamkeit, die ihnen lange verwehrt wurde: Anlaufstellen wurden geschaffen und bekannt gemacht, die Öffentlichkeit mit dem Thema konfrontiert und Schritte eingeleitet, um Menschen im Raum der Kirche zu sensibilisieren und so gut wie möglich zu schützen. Denn besonders dort, wo die Botschaft von der Liebe Gottes Menschen zusammenruft, besonders dort, wo Menschen miteinander ihren Glauben, ihre Überzeugungen teilen, wo sie sich einander mitteilen und an-

vertrauen – besonders dort bedarf es der Sicherheit und des Vertrauens, dass die persönlichen Grenzen gewahrt bleiben.

Die Landeskirchen haben Fachstellen für den Umgang mit Sexualisierter Gewalt eingerichtet, die nicht nur Anlaufstellen für Betroffene sind (www.aktiv-gegen-missbrauch-elkd.de), sondern die die Präventionsarbeit in allen Einrichtungen der Kirche bis auf die Gemeindeebene vorantreiben. In der Auseinandersetzung mit der Thematik, durch Schulungen und Reflexion der eigenen Arbeit werden Menschen in allen Bereichen der Kirche dafür sensibilisiert, grenzverletzendes Verhalten und gefährdende Strukturen zu erkennen und zu beseitigen. Alle Kirchengemeinden der ELKB haben bis Ende 2025 ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt erstellt und bei der Fachstelle eingereicht.

Für unsere Pfarrei hat sich hierfür eine Arbeitsgruppe gebildet, die intensiv ein gemeinsames Schutzkonzept diskutiert und den Kirchenvorständen zur Verabschiedung vorgelegt hat. Derzeit liegt das Konzept bei der Fachstelle zur Genehmigung. Die Arbeitsgruppe arbeitet weiter daran, die Maßgaben aus dem Schutzkonzept für die Gemeindearbeit umzusetzen und einen Verhaltenskodex für alle haupt-, neben- und ehrenamtlich

Tätigen in unseren Kirchengemeinden zu erstellen. Das Ziel ist, auf diesem Wege mit allen in den Gemeinden tätigen Menschen über das Thema ins Gespräch zu kommen und sie auf einen Konsens zu verpflichten, welche Umgangsregeln in unseren Gemeinden, Gruppen und Kreisen gelten. So-

bald das Schutzkonzept genehmigt ist, wird an dieser Stelle weiter darüber zu berichten sein, was die konkrete Umsetzung für unsere Gemeindegemeinschaft bedeutet.

Für die Arbeitsgruppe
Julia Conrad

Gemeinsamer Weg in die Zukunft

Die Kirchenvorstände der drei Gemeinden „Auferstehungskirche Würzburg“, „Apostelkirche Gerbrunn“ und „Friedenskirche Rottendorf“ trafen sich vom 9.-10.1.26 zur Klausur, um sich besser kennenzulernen und um dem Zusammenschluss zur gemeinsamen Pfarrei den Weg zu bereiten.

Im Mittelpunkt stand das gegenseitige Verstehen: unterschiedliche Traditionen, Arbeitsweisen und Stärken wurden vorgestellt und miteinander ins Gespräch gebracht. So wurde bereits ein wichtiger Grundstein für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gelegt.

Gleichzeitig ging es um die neuen Aufgaben und Herausforderungen, die vor den Gremien liegen. Künftig wird es weniger Begleitung durch Pfarrfrauen und Pfarrer geben, Dekanate werden größer, und auch schmerzhaft Entscheidungen – etwa die Veräußerung von Gebäuden – stehen an. Umso wichtiger war der ge-

meinsame Blick darauf, wie Synergien genutzt und Ressourcen sinnvoll eingesetzt werden können, damit das ehrenamtliche Engagement weiterhin Freude macht und gut leistbar bleibt.

Auch Andachten und gemeinsame Gebetszeiten kamen nicht zu kurz. Sie boten Raum für Besinnung, stärkten die Teilnehmenden geistlich und gaben Kraft für die anstehenden Veränderungen und Entscheidungen.

Geleitet wurden die Tage von den drei Hauptamtlichen, die das Treffen professionell, abwechslungsreich und mit viel Gespür für die Situation gestalteten. Dies sorgte für eine offene, lebendige Atmosphäre und förderte den intensiven Austausch untereinander. Die Unterbringung im Kloster Oberzell bot dafür einen würdigen und zugleich inspirierenden Rahmen. Alle Teilnehmenden nahmen neue Impulse, konkrete Ideen und das gute Gefühl mit, den zukünftigen Weg als Pfarrei gemeinsam und gut begleitet anzugehen.

Annette Schumann

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
So., 01.03.  	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik von Andreas Hecke, Bassposaune, und Dr. Lily Kunkel, Orgel	AK
So., 01.03. 	10:00 Uhr Team	Kinderkirche	AK
So., 08.03.	10:00 Uhr Pfarrerin Henrike Acksteiner	Gottesdienst	AK
So., 15.03. 	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel und Team	Gottesdienst „Surprise“ mit der „Combo 22“, anschließend Verkauf von Eine-Welt-Waren	AK
So., 15.03. 	10:00 Uhr Team	Kinderkirche	AK
So., 22.03.	10:00 Uhr Pfarrerin Julia Conrad	Gottesdienst	AK
So., 29.03.	10:00 Uhr Lektorin Bettina Tschach	Gottesdienst	AK
Do., 02.04. 	16:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel und Team	Familiengottesdienst zum Ende der Kinderbibelwoche	AK
Fr., 03.04. 	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Karfreitagsgottesdienst mit Beichte und Abendmahl	AK
So., 05.04. 	05:30 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel und Team	Osternacht (Beginn am Weinbergsbalkon) , musikalisch begleitet vom Posau- nenchor und Daniel Gárdonyi, Orgel	AK
Mo., 06.04. 	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel und Team	Familiengottesdienst unterwegs (Beginn in der Auferstehungskirche)	AK

GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
Fünzig Plus Kontakt: Diana Eiffländer (Tel. mit Anrufbeantworter 88 26 87)	Dienstag, 10.03., 15:15 Uhr , Busfahrt nach Rosenberg ins Sieger-Köder-Zentrum. Führung durch den Bibelgarten. Sieben Themeninseln geben Einblicke in Leben und Werk des Malers und ehemaligen Gemeindepfarrers. Einkehr auf der Rückfahrt. Verbindliche Anmeldung erforderlich!	
Kinderchor „Kees-Spatzen“ Kontakt: Hanna Gülde- mund (Tel. 406 36 892)	dienstags, 15:30 Uhr	AK
Kirchenvorstand	Samstag - Sonntag, 21. - 22.03. Klausur in Bamberg	
Konfi „All In“	Dienstag, 10.03., 19:00 Uhr , Elternabend für die Konfis 2026 Dienstag, 17.03., 19:00 Uhr Infoabend und Anmeldung zur Konfirmation 2027 für Jugendliche Geburtsjahr 2012 - 2013, Gemein- desaal der Auferstehungskirche Samstag, 21.03., ab 10:00 Uhr Thema „Schuld und Vergebung“, Auferstehungskirche	AK AK AK
Krabbelgruppe Kontakt: Selina (Tel. 0172 6288447)	wöchentlich freitags, 09:30-11:00 Uhr (in den Ferien nach Absprache)	AK
Literaturkreis Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	Mittwoch, 04.03, 19:30 Uhr Thema: „Narziss und Goldmund“ von Hermann Hesse	AK

Hier geht es zum aktuellen Programm:

**kirche
am
hubland**



www.kircheamhubland.de

GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
Mittagstisch Kontakt: Barbara Korbmann (Tel. 7 62 62) Rota Klaeger (Tel. 8 47 57)	Donnerstag, 05.03., 12:30 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche Anmeldung erforderlich.	AK
Pfadfindergruppe Wölflinge Kontakt: Henning Albrecht (Albas) (Tel. 01577- 633 99 49) henning.albrecht@vcp-wuerzburg.de Clemens Kuebart (Tel. 0175- 601 00 06) ckuebart@posteo.de	in der Schulzeit wöchentlich freitags, 15:00 Uhr für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren aus Gerbrunn, Hubland, Mönchberg, Keesburg Sommerhalbjahr: Trinitatiskapelle am Hubland Winterhalbjahr: Apostelkirche Gerbrunn	
Posaunenchor Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	wöchentlich donnerstags, 19:20 Uhr Probe in der Auferstehungskirche	AK
Qi Gong - offener Treff für alle Altersgruppen Kontakt: Sabine Bartenstein (Tel. 88 14 21)	Donnerstag 05. und 19.03., jeweils 15:45 Uhr Leitung: Dagmar Schönberger Neueinsteiger*innen willkommen!	AK
Tanztreff	nächster Termin 19.06., 19:00 Uhr	AK
Yoga Kontakt: Claudia Zobel (Tel. 0172 - 898 25 98)	montags, 17:00 Uhr Anmeldung erforderlich.	AK

**Gottesdienst zum Weltgebetstag, Freitag,
06.03.2026, 19.00 Uhr,
Apostelkirche Gerbrunn**





Weltgebetstag

6. März 2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.



**Herr, in mir ist es finster,
aber bei dir ist das Licht.
Ich bin einsam,
aber du verlässt mich nicht.
Ich bin kleinmütig,
aber bei dir ist Hilfe.
Ich bin unruhig,
aber bei dir ist der Friede.
Ich verstehe deine Wege nicht,
aber du weißt den Weg für mich.**

Dietrich Bonhoeffer

**Weitere Informationen und Bilder zu den
Veranstaltungen finden Sie auch
auf unserer Homepage:**

www.auferstehung-wue.de

Webmeisterin: Anja Haag

pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Auferstehungskirche,

Hans-Löffler-Straße 33,

97074 Würzburg

Tel.: (09 31) 7 24 07

Fax: (09 31) 7 84 06 61

E-Mail: pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

Redaktion: Susanne Hötzel

Satz und Gestaltung: K. A. Braun

Druck: Copy-Fritz, Valentin-Becker-Str. 1a,

97072 Würzburg, Tel. (09 31) 1 38 28,

www.copy-fritz.de

Pfarramt:

Pfarrerin Susanne Hötzel

Tel.: (09 31) 7 24 07

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag und Freitag, 9:00 – 11:00 Uhr

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Frau Barbara Schiller,

Tel.: (09 31) 3 04 25 18

Herr Dr. Th. Baumann,

Tel.: (09 31) 7 84 70 74

Bankverbindung:

Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE38 7905 0000 0002 7086 67

SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Redaktionsschluss: jeder 12. eines Monats